

Das Oberaargauer Inf Bat 16 gibt seine Fahne für immer zurück

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brigadier Yvon Langel, Kdt Pz Br 1, grüsst das Inf Bat 16 bei seiner letzten Fahnenabgabe in Langenthal.

Das Oberaargauer Inf Bat 16 gibt seine Fahne für immer zurück

Von 2004 bis 2017 setzte das Inf Bat 16 die Tradition des Berner Inf Rgt 16 erfolgreich fort. Am Schluss des WK 2017 gab das stolze Bataillon der Pz Br 1 am 13. Juni 2017 auf dem Platz des Inf Rgt 16 in Langenthal das Feldzeichen bei den 16 Linden zum letzten Mal zurück: an die Berner Regierung.

Vom Inf Bat 16 berichten unsere Korrespondenten Ernesto Kägi (Text, Bild) und Marius Schenker (Bild)

Bat Kdt Heinrich Rengel aus Oberdorf SO, Milizoffizier und Kadermitarbeiter bei den SBB in Bern, unterbricht mit seinen Kadern und Soldaten die dreitägige Abschlussübung «ANGERONA», um seinem Br Kdt Yvon Langel die 16er-Fahne feierlich zurückzugeben. Letzterer reicht das Feldzeichen, in einer schlichten, sehr würdigen Zeremonie, für immer an den Berner Regierungsrat Christoph Neuhaus weiter.

Lange Tradition

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten aus den Berner Amtsbezirken Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald und Wangen bildeten das Rückgrat des Vorgängerverbandes Inf Rgt 16. Heute wird das Inf Bat 16 mehrheitlich mit Kadern und Soldaten aus

dem ganzen Kanton Bern alimentiert. «Die Landschaft prägt die Menschen. Das gilt auch für die 16er, jenen Menschenschlag aus den Ausläufern des Napf, der waldreichen Hügel des Unteremmentals und den fruchtbaren Niederungen zwischen Emme, Langeten und Aare», schreibt Oberst Hans Baumgartner, ehem. Kdt Inf Rgt 16 im Buch «Inf Rgt 16 - 1875 - 2003».

Und Baumgartner fährt treffend weiter: «Bescheiden, genügsam, mit einer selbstverständlichen hohen Leistungsbereitschaft und Pflichterfüllung, wenn nötig draufgängerisch und zupackend. Manchmal von bedächtiger Art sind sie meist offen und humorvoll, mit der Bereitschaft, Fehler zu verzeihen, aber auch nachtragend, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen.»

Im WK 2002, zum 125-Jahr-Jubiläum des Inf Rgt 16 und zugleich der letzten Dienstleistung vor der Auflösung des stolzen Berner Regiments, wurde in jeder der 84 Gemeinden des Rekrutierungsgebietes feierlich eine Linde gepflanzt.

16 davon stehen selbstredend auf dem Inf Rgt 16er Platz in Langenthal. Diese Pflanzung versinnbildlichte die Verwurzelung des Regiments in seinem Gebiet, den schützenden Schirm über die Bevölkerung in sympathischer, würdiger und vertrauensbildender Form. So wurde die Linde während den vergangenen 13 Jahren auch zu einem Wahrzeichen des Nachfolgeverbandes Inf Bat 16.

Einsatz bis zuletzt

Genau so erlebten wir die 16er, als wir sie am 7. Juni 2017 im Diemtigtal und in der Lenk im Simmental besuchten. Kein Wehklagen über die bevorstehende Auflösung ihres Traditionsverbandes. Nein, motivierter Einsatz bis zuletzt ist angesagt, als ob man morgen zu einem Ernstfall anträte.

Trotz reduzierten Beständen - das Bat wurde in den beiden letzten Jahren im Hinblick auf die Auflösung etwas «ausgeblutet» - zeigten uns Kader und Soldaten der



Oberstlt Heinrich Rengel, Kdt Inf Bat 16, gibt das 16er Feldzeichen an Br Yvon Langel, Kdt Pz Br 1, zurück.

Inf Kp 16/2 auf dem Gebirgsschiessplatz Chirel, wo dereinst noch Bison- und Centurion-Kanonen eingeschossen wurden, mit ihren Fahrzeugen, Waffen und Geräten ihr ganzes Können gegen einen hybriden Gegner.

Unter der Gesamtverantwortung von Hptm Benjamin Känzig, Miliz Of und Projektleiter in einem KMU im Raum Thun, trainiert ein sehr souveräner Oblt Marc Ali aus Bern, angehender Berufsoffizier, die Mannschaft in der scharfen Gefechts-

übung in mehreren Durchgängen. Erklärung des «MECCANO» am einfachen Geländemodell, und dann geht es im coupierten Gelände mit Stgw, LMG, Panzerfaust und der Bordkanone des GMTF lautstark und zielgenau zur Sache.

«Ohne Mampf kein Kampf!» – So dürfen wir uns zwischen zwei Übungsdurchgängen in herrlicher Alpenlandschaft bei Ossobuco, Risotto und Salat aus der Gabelle von der feinen Küche der Inf Kp 16/2 überzeugen. Die Soldaten sind begeistert von ihrer Küchenmannschaft.

Berner Bär

Beim Übergang von der Armee 95 zur Armee 21 – damals war das Inf Bat 16 noch in der Inf Br 4 eingeteilt – wurde ein neues Emblem geschaffen, welches die motorisierte Dynamik der Infanterie zum Ausdruck bringen sollte.

Die 16er waren aber mit diesem Badge nie ganz glücklich, wie wir vom PIO Martin Glauser erfahren haben.

So wurde für den letzten WK und als Abschieds- und Erinnerungsgeschenk für alle 16er Wehrmänner, ein neues Emblem mit dem Berner Bär geschaffen, der von allen mit grossem Stolz getragen wird.

Bereitschaftsräume beziehen

Br Yvon Langel hat es bereits anfangs Jahr am Brigaderapport in Fribourg erwähnt: Eine seiner Hauptjahreszielsetzungen ist die gesteigerte Beweglichkeit seiner Bataillone. Nicht nur der Panzerverbände, sondern auch der Infanterie. So wird, was in der dreitägigen Abschlussübung «ANGERONA» zu beweisen ist, während dem ganzen WK der rasche Bezug von Bereitschaftsräumen und Bewachen sowie Überwachen von Objekten geübt.

Die Inf Kp 16/3, geführt von Berufsoffizier Hptm Pascal Madl, trainiert dies bei unserem Augenschein unter Leitung von Major Markus Müller, S3/Chef Einsatz im Bat Stab, auf dem ehemaligen Militärflug-

4 von 5 Miliz Kp Kdt

Auch im Inf Bat 16 gilt, was in vielen Truppenkörpern unserer Armee erfreulicherweise auffällt. Nicht nur der Bat Kdt ist ein Miliz Of, auch vier von fünf Kp Kdt sind Miliz Of:

- Inf Stabskp 16: Hptm Peter Kräuchi, Miliz Of, Umweltingenieur
- Inf Kp 16/1: Hptm Lukas Gottier, Miliz Of, Wirtschaftsinformatiker
- Inf Kp 16/2: Hptm Benjamin Känzig, Miliz Of, Projektleiter KMU
- Inf Kp 16/3: Hptm Pascal Madl, Berufsof, LVb Inf.
- Inf Ustü Kp 16/4: Hptm Adrian Wüthrich, Miliz Of, Detailhandelsfachmann

Dies als weiterer Beweis, dass sich auch heute noch viele Miliz Of, nebst ihren fordernden beruflichen Karrieren in Schweizer Unternehmen, stark und freiwillig für unsere Armee engagieren.

platz St. Stephan in der Lenk sowie in der Aussenstelle Blankenburg des Armeelogistikcenter Thun im Simmental.

Dabei wird einmal mehr augenfällig klar: Die Zeit, als das Inf Bat ein bis zwei Saurer 2DM-Lastwagen mit Inf-Anhängern für den Materialtransport und das «Schütteln» von Infanteristen hatte, sind längst vorbei. Voll aufgesessen auf Geschützten Mannschaftstransportfahrzeugen GMTF, Radschützenpanzer Piranha und weiteren Fahrzeugtypen verschiebt sich das moderne Inf Bat heute sehr rasch von einem Einsatzraum zum nächsten.

Dank in Langenthal

Unter den Linden auf dem Inf Rgt 16 Platz im Oberaargauer «Hauptort» Langenthal marschiert das Inf Bat 16 am 13. Juni 2017 zum letzten Mal auf. Direkt aus der Brigadeübung «ANGERONA», in der im Berner Mittelland noch einmal aufgezeigt werden soll, ob das mit dem raschen Bezug von Bereitschaftsräumen und der Bewachung bzw. Überwachung von Objekten klappt.

Umrahmt wird die Feier, nebst Militärmusik, durch die Maritz-Batterie mit ihren Feldkanonen und durch die Compagnie 1861 mit ihren historischen Uniformen und Vorderlader-Gewehren. Beide ehren das Bat mit je drei Salutschüssen.

Nebst Br Langel spricht auch Feldprediger Hptm Frank Lorenz, Pfarrer in der Basler Elisabethenkirche, zu den Kadern und Soldaten. Weil es die allerletzte Fahnenrückgabe ist, überbringt der Berner Regierungsrat Neuhaus den Dank und die Wertschätzung der Berner Regierung.


Sonst gehört die Plattform, wie es an jeder Fahnenübernahme und -rückgabe guter Brauch ist, ganz dem Bat Kdt Oberstlt Heinrich Rengel. Er begrüsst nebst verschiedenen politischen Gästen auch Div Melchior Stoller, Kdt Stv Heer, sowie Div Hans-Peter Walser, Kdt Ter Reg 2 auf dem 16er-Platz mit den 16 Linden.

Heisse Tage – viel Wasser

Danach streift Rengel kurz die lange Zeit des Vorgängerverbandes Inf Rgt 16, das während beiden Weltkriegen auch Aktivdienst leistete.

Zur Übung «ANGERONA» meint er mit Blick auf die heiss-schwülen Tage, dass dies für Soldaten und Kader eine grosse Herausforderung sei. Unter den Splitter-schutzwesten brauchen seine Wehrmänner viel Wasser. Dann kommt der Bat Kdt zu einem ganz grossen Dank an seine 16er Wehrmänner. Er vergisst auch nicht, Familien, Ehefrauen und weitere Angehörige mit in seinen Dank einzuschliessen.

«Tragen Sie den feinen Korpsgeist und die einmalige Kultur des Inf Bat 16 in Ihre nächsten Einheiten hinein!», ruft Bat Kdt Rengel seinen 16ern zum Schluss zu, bevor er dem Br Kdt das Feldzeichen überreicht, der es seinerseits für immer an den Stand Bern zurückgibt.

Dann marschiert das Bataillon ab, in die nächste Phase der Übung «ANGERONA», bei der es um einen Angriff auf die Jurahöhen geht. 

Wohin kommen die 16er?

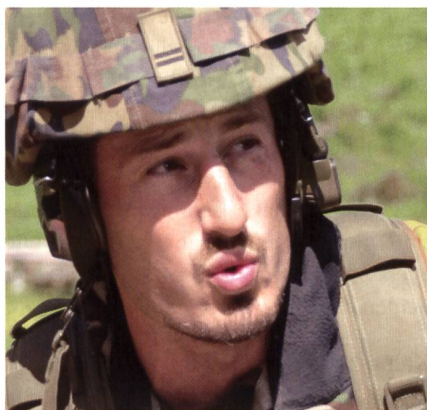
Grosso modo zeichnet sich ab, dass die Einheiten des Inf Bat 16 im Rahmen der WEA sich in folgenden Verbänden wiederfinden:

- Inf Stabskp 16: Geb Inf Stabskp 7 und Mech Br Stabskp 1
- Inf Kp 16/1: Mech Br Si Kp 1/4
- Inf Kp 16/2: Geb Inf Kp 7/3 und Ter Div Si Kp 1/3
- Inf Kp 16/3: Mech Br Si Kp 1/4
- Inf Ustü Kp 16/4: Geb Inf Ustü Kp 7/4 und Mech Br Stabskp 1
- Stab Inf Bat 16: Stab Pz Sap Bat 1, Stab Pz Bat 12 und Stab Inf Bat 13

Im Verlauf des 3. Quartal 2017 soll jeder AdA vom FST A, Pers (J1) einen Brief mit seiner neuen Einteilung ab 1.1.2018 erhalten.



Dank von Bat Kdt Rengel an seine Kader und Soldaten.



Oblt Marc Ali, angehender BO, souveräner Übungsleiter im Diemtigtal.



Hptm Benjamin Känzig, Miliz Of, Kdt Inf Kp 16/2.



Inf Kp 16/3 durchsucht die Aussenstelle Blankenburg des Armeelogistik Center Thun nach hybridem Gegner.